

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 10 (1884)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Feuß. Nei aber, Herr Feiß, Herr Feiß, um taufiggottswillenaberan, Herr Feiß! Händ Sie's au ghört, liebwertihiti Frau Stadtrichter, wie de Herr Centaur i dr „Handelszytig“ eufes lieb Jüri und syni Ronanze ufe imperdinenti Wys abemacht?

Frau Stadtrichter. Aeh, nei aber au, was Sie nüd säged!

Herr Feuß. Ja und es göngi gar nümme lang, so gebis en Chrach, schüüliger als dä vu Winterthur.

Frau Stadtrichter. Nei, aber wie chan au dä vu dem Chrach wüffe?

Herr Feuß. Hä, er hätte, denk woll, gschmödt!

Was ist der Sauser?

Ein 7 Jahre entbehrtes,
Unaufgklärtes,
Dennoch von Lehrer und Pfaff be-
gehrtes,
Gährstoff-bewährtes,
Nährstoff-entbehrendes,
Kräfte verzehrendes,
Sorgen verflüchtendes,
Parteitampf beschwichtigendes,

Keine Ablehnung dulndendes,
Haarweh verschuldendes,
Stark mitkoffoliges,
Zimmerdar bodiges,
Voranschläge überschreitendes,
Westentnops weitendes,
Nicht zu vertuschendes,
Neben verpfuschendes
Oktobergetränk.

Uli: Lue, beet het der Zimmerer 's Loch g'macht.
Sami: Das ist mit Seel nit wahr, 's Loch het er nit g'macht, nume b' Rahme, wo drum ist.

Briefkasten der Redaktion.



M. L. i. J. Kennen Sie denn das alte Geschichten aus der „Luftigen Gesellschaft“ nicht? „Zweene Wanderer verglichen sich, was sie fänden, wollen sie theilen; also funden sie eine Dester (Austier), wußten aber dieselbe nicht zu theilen, nahmen deswegen einen Advokaten an, der sollte sie darin scheiden. Dieser sagte: Ich will Jedem ein Theil davon geben; nur das Wirtmelein, das darin ist, will ich vor meine Mühe behalten.“ Wie glücklich sind wir doch, daß solches heut zu Tage nicht mehr vorkömmt. — **Jobs.** Besten Dank. — **R. a. M.** Wir bitten um Ihre Adresse. — **N. N.** Eine solch freundliche Stimme aus fernem Landen freut uns allerdings aufrichtig, denn hier gibt es für Jedem, welcher sich in der Deffentlichkeit bewegt, ganz andere Dinge zu hören und oft von solchen Herrchen, die nicht einmal ihren Namen orthographisch richtig schreiben können. — **Spatz.** Für die Synode aufbehalten; die Herren werden sich freuen. — **O. J.** Dieser Tage ist in unserer Nähe auch Jemand gestorben „im Alter von 65 J.“ — **A. H. i. W.** Mit Vergnügen. — **Orion.** Unmöglich, da uns Geschäfte für einige Tage wegrufen. — **F. D. i. K.** Eine neue Auflage des Bundestableau's ist nicht erschienen; wir wollen das andern Künstlern überlassen. — **Katuniza.** Nach Wunsch geändert; wir ersuchen um Erneuerung. — **S. J. i. F.** Der Eigendünkel hat mit Charakter Nichts zu schaffen; der Glanz des lieben Jchs ist ihm das allererst zu rettende Gut. — **K. B.** Wenn Andere trauern, soll man nicht scherzen. — **J. V. i. Pef.** Die „Basler Nachrichten“. — **S. i. Lond.** Erhalten und nach Wunsch besorgt. — **F. und S. in L.** Wir bitten um Einsetzung des Betrags. — **L. und F. i. Berl.** Brieflich folgen die nöthigen Mittheilungen. — **W. G. i. Lond.** Das Gewünschte finden Sie am Kopfe verzeichnet. — **Fink.** Dank und Gruß. — **X.** Für kinderlose Mütter hat Driburg stets das höchste Vertrauen mit Recht genossen, war im dortigen „Prospekt“ zu lesen. — **K. R. i. S. So,** so, „der verstorbene Gemeinderath S.“ ist am 13. September gestorben? — **W. i. S.** Nur Muth, das kömmt schon noch anders; verbinden Sie sich nur mit den Landwirthen, dann wird es sicher gehen. — **F. V. i. T.** Das „Wiesbadener Ztbl.“ brachte letztes Jahr eine ähnliche Annonce: „Ausgezeichnet als Hundesutter sind Solobatenzwieback.“ — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Hautkrankheiten.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser, Nasenröthe, Leberflecken, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Knötchen, Krätze, trockene und nässende Flechten, Hautjucken etc. heilt brieflich, rasch und dauernd (N. 14)

Bremicker,

prakt. Arzt in Glarus.

Hôtel Seehof Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflande.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten

empfehlte sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll

Frau Wwe. **Frey-Halder.**

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

Die (M. 10)

Gust. Walch'sche Export-Brauerei

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldepöt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfehlte **hochfeines Exportbier** in anerkannt reiner und gesunder Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet. Betrieb durch eigenes Braupersonal.

Flora-Theater.
Pfaunen, Zeltweg, Zürich.
Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.

Vorzügliche möblirte Zimmer für Pensionäre.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Propriétaire: **H. Hürlimann.**

(M. 28)

A. Wiskemann - Knecht

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenquai

empfehlte sein reichhaltiges Lager in versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität

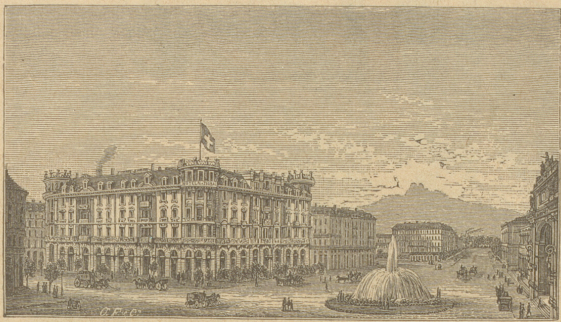
in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste Garantie.

Atelier für Versilberung und Vergoldung.

Ältere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu hergestellt.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

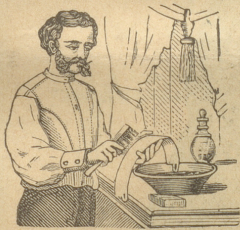
KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.

Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878



Grosse Preisermässigung!

Hyatt's Kragen und Manchetten

von wasserdichter Leinwand
sind jetzt die billigsten, elegantesten
und bequemsten.

Alle Wäschekosten erspart.

Preis-Courant gratis und franko.

Fabrik-Dépôt:

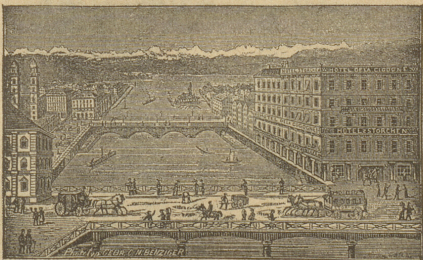
H. Specker in Zürich,

90 - Bahnhofstrasse - 90

Wiederverkäufer allerorts gesucht.

Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au
centre de la ville. Avec une vue
splendide sur le lac et les Alpes.

H. GÖLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12¼ Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

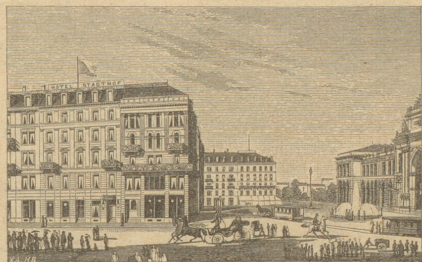
HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

(Bl. 25)

Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12 bis
2 Uhr; à la carte zu jeder Tageszeit.
Man betrete den Portier am Bahnhof zu rufen.
Table d'hôte à Fr. 2. 50.



Fine Küche, reines Weine, gutes Bier.
Restauration zu ebener Erde.
Aussere comfortable mit vorzüglichem Essen aus-
gestattet, ausserstreie Zimmer v. Fr. 1. 50 an Service.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für **vorzügliche Qualität.**

Dennler's Eisenbitter

Interlaken

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände** etc. Bei **langsamem Reconvalescenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

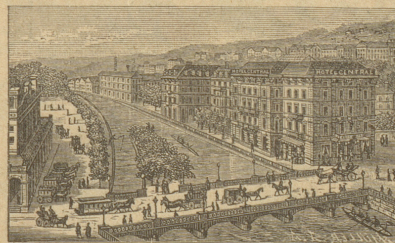
(N. 25)

Central-Hôtel Zürich.

100 angenehme Zimmer v. Fr. 1.75 an.

Table d'hôte mit Wein à Fr. 3.

Diners im Restaurant à Fr. 1.50 u. 2.



Hier stets direkt frisch vom Fass.
Restauration und Terrasse.
Bäder im Hause. Tramwaystation.

Comfortables Hôtel II. Ranges in Zürich.

Für Tit. Handelsreisende reduzierter Spezialtarif.

J. Dinner, Directeur-Gérant.

Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)

BASEL

HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

(Bl. 25)

R. Meister-Hauser, Besitzer.